

Die gläsernen Kassentheken sind mit Heu gefüllt, in dem Sie gerne die berühmte Nadel suchen können. Da winkt sogar ein Preis.

Am Infostand leuchtet Islandmoos dem Fragenden entgegen. Die Schuhwand ist mit gerissenem Lehm aus allen Ländern der Erde gestaltet und assoziiert einen Salzsee oder ein trockengefallenes Flussbett. Die Teststrecke für den Kunden bildet eine Steinkruste aus dem Himalaya. Ein kleiner Stamm Blattschneideameisen hat im Kleinteilebereich seine neue Heimat gefunden.

Auf Naturimitate wurde bewusst verzichtet. Es sind Metaphern angedeutet, die auf die Interpretation und Fantasie es Betrachters warten.



Zum Kirschblütenfest noch schnell ein Kanu einsetzen

Unser Kanupaternoster ist natürlich der Liebling des Hauses. Seit der Zugang zum Osterbekkanal in Barmbek ermöglicht ist, können Sie noch am Abend direkt mit dem neu erworbenen Kanu zur Alster weiterpaddeln. Globetrotter Ausrüstung ist mit dem neuen Haus zum Reisekompetenzzentrum geworden. Eine Kältekammer, in der Sie bei -25° die Tüchtigkeit der Winterjacke oder des Schlafsackes testen können, lässt sich mit einem zugeschalteten Orkan auf immerhin gefühlte -60° herunterfahren. Wem dann immer noch warm ist, sollte der Jacke und dem Schlafsack trauen. Sie können auch die hundert verschiedenen Charaktere des Hamburger Regens auskosten: Nieselregen, Sturzbach, Schauer von oben, Schauer von vorn wechseln in der Regenkammer wie das Wetter. Und Ausrüstungsperfektionisten schauen am Ende noch auf die Wärmebildkamera, wo eventuell Wärme aus dem Daunenloft quillt.

Der „Vogelturm“

So könnten wir weiterschwärmen. Aber alles soll nicht verraten werden. Soviel noch, bereits heute unübersehbar ist der „Vogelturm“, der auch seine Barmbeker Geschichte hat.

Herr Dr. Prügel vom NABU Hamburg regte, besorgt über die Modernisierung auf dem Museumsgelände und dem wachsenden Globetrotter-Neubau, die Anbringung „des einen oder anderen Nistkasten als Ausgleich für Mauersegler und Fledermäuse“ an.

Sie hätten sein Gesicht sehen sollen, als Prof. Moths bei ihm 75 Fledermauskästen und 75 Mauersegler-, Meisen- und Spatzenkästen anforderte!

Unsere Firma ist gespannt auf den Anflug, der im Frühling zu erwarten ist.

www. **Globetrotter**.de
Ausrüstung

Denart & Lechart GmbH
Bargkoppelstieg 12 22145 Hamburg
Telefon: (040) 679 66 179 Fax: (040) 679 66 186 E-Mail: info@globetrotter.de

Die Spezialisten
für das Leben im Freien

Einladung zur Pressekonferenz anlässlich der Einweihung unseres Neubaus



Die Lage ist gut
Die Aussicht ist gut
Die Form ist gut
Der Inhalt ist ein Traum!

www. **Globetrotter**.de
Ausrüstung [25]
1979
2004

Hamburg | Berlin | Dresden | Frankfurt | Bonn

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Pressekonferenz
anlässlich der Einweihung unseres Neubaus
am 05. März 2004
Von 10.00 - 12.00 Uhr
Die Fotografen haben die Möglichkeit von 08.00 - 10.00 Uhr ohne
Kundenstrom fotografische Aufnahmen zu erstellen!
Am Wiesendamm 1
22305 Hamburg Barmbek
4. Obergeschoss (Café)



Unsere Geschäftsführung ist für Sie vor Ort
von links nach rechts:
Klaus Denart,
Peter Lechhart,
Andreas Bartmann,
Thomas Lipke

Auch für Sie vor Ort unser Filialleiter
Ulrich Gumz
und unser Architekt
Prof. Holger Moths

Bei Rückfragen: Elsa Freese Tel.: 040-679 66 143 Fax: 040-679 66 184
E-Mail elsa.freese@globetrotter.de

Barmbek war immer rot!

Die Ästhetik
„Das mit den Sinnen wahrnehmbare“

Mit dem tiefroten Gebäude erhebt sich heute ein „Ausrufezeichen“ (Stadtplanungsamt) am sehr belebten Barmbeker Bahnhof. Die Baubehörde sprach auf einer Fachkonferenz dann auch von „einer positiven Farbgestaltung“.
Der verantwortliche Architekt, Prof. Holger Moths interpretiert gar die Tradition des Stadtteils neu: „Barmbek war immer rot!“
Und so entstand hier in einer nicht mal 11 Monate dauernden Sanierung und Erweiterung ein fest verwurzeltes Gebäude in je nach Lichteinfall changierendem Rot.
Ein Paukenschlag in der Barmbeker Architektur-Komposition, ein Kontrapunkt zur neuen Hamburger Glasarchitektur. Wenn man heute aus dem Gebäude den Blick über Barmbek schweifen lässt, entsteht eine völlig neue Perspektive. Die ursprüngliche Bahnhofsanlage erstreckt sich unter dem Blick des Betrachters zu einem unerwarteten Event. Der Neubau der Firma Globetrotter führt zu einer städtebaulichen Identifikation, die durch die neuerliche Öffnung der Wasserstraße Osterbekkanal auf der anderen Seite zur Integration innerhalb der Hansesadt beiträgt. Die Seele des Hauses ist erhalten geblieben und das steht Barmbek richtig gut.



Bis hierher und dann weiter...

Reisen ist positiv besetzt

Mit der Innenarchitektur wurde ein Raum geschaffen, der die Fantasie und die Träume jedes Einzelnen anspricht. Schon die Filiale in Berlin gelangte damit ins Jahrbuch der Architektur 2003. Dort heißt es: „Stattdessen haben sie Metaphern gefunden, die für sich sprechen, manchmal mit einem Augenzwinkern.“
Dieses Augenzwinkern wird man auch in Hamburg wiederentdecken. Obwohl nichts wiederholt wird aus anderen Filialen.